

Niederschrift



Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag,
07.03.2024, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	019/2024
HFA Nr.	3/2024

Anwesende

Bürgermeister

Becker, Christoph

Bürgermeister

Mitglieder

Böhme, Maria, Dr.

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Hanft, Wilfried

SPD-Fraktion

Knapstein, Günter

CDU-Fraktion

Koch, Maria - Charlotte

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

König, Dirk

UWG/Forum-Fraktion

Kretschmer, Gabriele

CDU-Fraktion

Kuhn, Arnd Jürgen, Dr.

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Lehmann, Michael

Fraktionslos

Mauel, Sascha

CDU-Fraktion

Peters, Anna

SPD-Fraktion

bis TOP 12 tw.

Reile, Björn

ABB-Fraktion

Roitzheim, Frank

UWG/Forum-Fraktion

Rothe, Berthold

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Schmitz, Rolf

CDU-Fraktion

Schumacher, Daniel

Fraktionslos

Söllheim, Michael

CDU-Fraktion

Strauff, Bernhard

CDU-Fraktion

Vieritz, Joachim

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Wehrend, Lutz

CDU-Fraktion

Züge, Rainer

SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Freynick, Jörn

FDP-Fraktion

Schmitz, Thomas

SPD-Fraktion

Vorstand

Schmitz, Oliver

Verwaltungsvertreter

Broich, Guido

Cugaly, Ralf

Obladen, Ralf

Schier, Manfred, Erster Beigeordneter

von Bülow, Alice, Beigeordnete

Wittenberg, Karin

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Kabon, Matthias

FDP-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift 010/2024 vom 15.02.2024	
4	Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2024	156/2024-2
5	Investitionstätigkeiten innerhalb des Haushaltsplanes 2024	148/2024-2
6	Mitteilung betr. laufende und perspektivisch geplante Investitionstätigkeiten im Bereich Hochbau ab dem Jahr 2025.	171/2024-6
7	Antrag der UWG-Fraktion vom 18.01.2024 betr. detailliertere Aufstellung der haushaltsrelevanten Auswirkungen von Rats- und Ausschussbeschlüssen	070/2024-2
8	Gemeinsame Große Anfrage der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen vom 04.02.2024 zum neuen Verfahren zur Durchführung von Kirmessen im Bornheimer Stadtgebiet	132/2024-3
9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	164/2024-1
10	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Christoph Becker eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-10.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	Entgegennahme der Niederschrift 010/2024 vom 15.02.2024	
----------	--	--

Am Schumacher erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 10/2024 vom 15.02.2024 folgende schriftliche Einwände.

Hiermit erhebe ich Einwände gegen TOP 3 der o.g. Sitzungsniederschrift und beantrage vorsorglich die gemeinsame Inaugenscheinnahme des Tonbandes, falls den Einwänden nicht entsprochen wird.

Aus der Niederschrift ergibt sich zu den Wortbeiträgen zum TOP 3 nicht, wem diese im Einzelnen zuzuordnen sind – abgesehen von den Wortbeiträgen des Unterzeichners. Dies gilt es zu ergänzen.

Vor allem bezüglich der Feststellung, dass die Fraktion B90/Die Grünen, CDU, SPD und FDP unisono und gleichlautend mit der gleichen Begründung keinen Änderungsbedarf sähen und somit angeregt hätten „heute“ über die Niederschriften abstimmen zu wollen, bedarf es einer konkreten Ergänzung wie zuvor gefordert. Es bestehen übrigens Zweifel, dass die Wortredner sich jeweils stellvertretend im Namen der zugehörigen Fraktionen geäußert haben. Zudem meint der Unterzeichner sich erinnern zu können, dass AM Söllheim eine von den anderen Wortrednern abweichende Begründung für eine sofortige Abstimmung angeführt hat, nämlich bezogen auf das Protokoll von August 2023.

Soweit der Unterzeichner ausweislich der Niederschrift erklärt hätte, dass er nicht wisse, dass zwei Termine (Anm. zur Inaugenscheinnahme) bestanden hätten, ist zu ergänzen, dass der Bürgermeister sodann unter Missachtung seiner Verschwiegenheitspflicht zwar die genannten Gründe für die Absage der Termine aufführen konnte, da aber außer Acht gelassen hat, dass eine der Absage in anderem Zusammenhang stand, wie der Unterzeichner sodann erklärt hat. Auch dies ergibt sich nicht aus der Niederschrift, obwohl der Verwaltungsvortrag vom Bürgermeister und Frau Wittenberg somit nicht den Tatsachen entsprechend war und dem entsprechend für die Meinungsbildung des Ausschusses irreführend war. Der Unterzeichner hatte übrigens auch darauf hingewiesen, dass der Bürgermeister auf einen persönlichen Termin bestanden hatte und der Unterzeichner zuvor drei Terminvorschläge unterbreitet hätte, die unberücksichtigt blieben. Auch das findet sich nicht im Protokoll wieder und bedarf der Ergänzung.

Des Weiteren ist die pauschalierte Feststellung, dass „die anderen Mitglieder des Gremiums es nicht für zielführend hielten, dass noch weitere Zeit dafür aufgewendet wird“ lediglich den Vortrag einzelner Ausschussmitglieder wiedergibt und bei denen sogar in Frage steht, ob diese überhaupt im Namen der gesamten Fraktion erfolgt sind. Auf jeden Fall haben sich weder Vertreter der ABB noch der UWG an der Aussprache beteiligt. Die Niederschrift erweckt jedoch einen anderen Eindruck.

Insofern bedarf es auch in dieser Hinsicht einer Korrektur der Niederschrift, da für Außenstehende andernfalls der Eindruck entstünde, dass außer dem Unterzeichner alle Mitglieder des Gremiums an einer Aufklärung des Sachverhalts (hier: einer rechtswidrigen Ausschussleitung unter wiederholter Missachtung der Vorgaben der Geschäftsordnung durch den Bürgermeister) kein Interesse hätten.

In diesem Zusammenhang wird auch noch einmal darauf hingewiesen, dass der Unterzeichner dem Vortrag, dass der Wunsch für eine Begründung des Ordnungsrufs nicht geäußert worden sei genauso widersprochen hat, wie dem Vortrag der Verwaltung, dass der Unterzeichner das Wort eigenmächtig ergriffen hätte und dem entsprechend ein Ordnungsruf erteilt worden sei.

Genauso findet sich in der Niederschrift nicht wieder, dass der Bürgermeister während der Sitzung am 15.02.2024 einen weiteren Ordnungsruf erteilt und mit weiteren Maßnahmen gedroht hat. Auch dies müsste noch in der Niederschrift ergänzt werden, damit dies z.B. von der Kommunalaufsicht oder anderen staatlichen Behörden auf eine vorliegende Rechtswidrigkeit überprüft werden kann.

Die Entgegennahme der Niederschrift vom 15.02.2024 wird in die nächste Sitzung verlagert.

Die schriftlich eingereichten Einwände des RM Schumacher wurden überprüft und das Tonband erneut abgehört.

RM Schumacher hält seine Einwände ebenso wie den Antrag auf „Inaugenscheinnahme“ des Tonbandmitschnittes aufrecht und begründet dies.

Bei den Einwänden des AM Schumacher handelt es sich nicht um Einwendungen gegen Niederschriftinhalte, die einer Berichtigung zugänglich wären, da gem. § 28 GeschO Rat kein Anspruch auf ein detailliertes Wortprotokoll besteht und dies hier auch weder ergiebig noch entscheidend war.

Im Übrigen wurden von der Verwaltung anlässlich des Abhörens des Tonbandmitschnittes keine Unrichtigkeiten festgestellt, bis auf Seite 3, letzter Absatz. Dort ist die FDP-Fraktion zu streichen.

Die Niederschriften werden als Beschlussprotokolle und nicht als Verlaufsprotokoll geführt. Die gestellten Anfragen sind mit einer stichwortartigen Darstellung der Antwort und bei Beschlussvorlagen, sind die für den Sachverhalt relevanten Fragen mit einer stichwortartigen Darstellung der Antwort, wenn vor der Fragestellung auf die zur Aufnahme in der Niederschrift gegebenen Wichtigkeit der Frage hingewiesen wird, aufzunehmen.

Hier ging es weder um eine Anfrage noch um die Erörterung einer Beschlussvorlage.

Die Verwaltung schlägt vor, die Niederschrift Nr. 010/2024 vom 15.02.2024 wie vorliegend entgegenzunehmen und die schriftlich vorgelegten Einwände des AM Schumacher zurückzuweisen. Es wird daher um einen Beschluss gebeten, ob der HFA die Niederschrift für korrekturbedürftig hält.

4	Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2024	156/2024-2
---	---	-------------------

Herr Cugaly sagt auf Anregung des AM Thomas Schmitz zu, die Präsentation den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

AM Dr. Kuhn stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.
Der Geschäftsordnungsantrag des AM Dr. Kuhn wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, die Übertragung von Auszahlungsermächtigungen für Investitionen aus dem Haushaltsjahr 2023 in das Haushaltsjahr 2024 in einem Volumen von 31.581.861 EUR.

Abstimmungsergebnis

22 Stimmen für den Beschluss	(CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, ABB, Lehmann, BM)
01 Stimme gegen den Beschluss	(Schumacher)

AM Schumacher erklärt zu seinem Abstimmungsverhalten, dass er gegen den Beschluss gestimmt habe, weil er, wie bereits mit Verweis auf die Ratssitzung vom 17.08.2023, TOP 5, nachzulesen, in der Niederschrift erläutert habe, er die Vergabe an den Generalunternehmer kritisch auf Grund eines von ihm befürchteten Vergabeverstoßes und damit einhergehende Kostensteigerungen von rund 21 Mio Euro nach Schätzung der Stadt, nachzulesen in der Ratsvorlage vom 30.11.2023, TOP 13, sehe.

Die Fraktion B90/Die Grünen beantragt den Beschlussentwurf um folgende Ziffer 3 zu erweitern.

Die Verwaltung wird beauftragt, investive Vorhaben, insbesondere Großprojekte, in Fachausschüssen und Rat nach einem einheitlich strukturierten Vorgehen und anhand gemeinsam definierter Kriterien zu beraten, zu beschließen und zu monitoren.

in einem strukturierten Controlling-Prozess die Entwicklung der Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2024 zu begleiten und zu den Ergebnissen im AK Finanzen sowie im Haupt- und Finanzausschuss zu berichten.

Beratung, Beschluss, Monitoring und Controlling basieren auf gemeinsamen Kennzahlen, die über den gesamten Projektverlauf eine zielgerichtete Steuerung der Einzelprojekte sowie der gesamten investiven Tätigkeiten ermöglichen.

AM Schumacher erklärt zur Niederschrift, dass er den Bürgermeister bittet Gespräche mit der Gemeinde Alfter aufzunehmen, um zu prüfen, ob nicht die Möglichkeit bestünde, gemeinsam mit Alfter ein Schulzentrum (Neubau der HBG zusammen mit dem Gymnasiumneubau der Gemeinde Alfter) am Stadtrand (z.B. Im Benden/Bonner Straße) zu errichten. Auch möchte er noch mal geprüft haben, wie es wäre, wenn man den aktuellen Altbestand der Heinrich-Böll-Gesamtschule sanieren würde bzw. andere Alternativen aufzuzeigen.

Zum Schwimmbad möchte er klarstellen, dass er nicht gegen den Neubau des Schwimmbades (Bau eines reinen Schwimmbades ohne Extras und Nutzung des Altbaus für z.B. Fitnessstudio etc.) sei, gerade wegen der Daseinsfürsorge. Er kritisiert nur die Dimension des Neubaus.

Auch bittet er den Vorschlag zu prüfen, ob es für das Freibad einen alternativen Investor gäbe und die Möglichkeit einer Traglufthalle zu prüfen (auch zur Sicherstellung eines Lehrschwimmbeckens).

Der Bürgermeister sagt auf Anregung des AM Wehrend zu, bis zur Ratssitzung weitere Informationen zur Europaschule den Ratsmitgliedern zukommen zu lassen.

Der Bürgermeister sagt auf Anregung des AM Koch zu, bei den planbaren und unplanbaren Projekten, wie den Flüchtlingsunterkünften, bis zur Ratssitzung aufzuzeigen, wie man das auf der Zeitschiene (Magisches Dreieck „Zeit, Kosten Leistung“) so positioniert, dass man Handlungsspielräume hat.

Der Bürgermeister sagt auf Anregung des AM König zu, den Maßnahmenkatalog (Schwimmbad) den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

AM Schumacher beantragt über die Punkte einzeln abstimmen zu lassen.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Beschlussentwurf Ziffer 1 abstimmen zu lassen und Ziffer 2 wie folgt zu ändern:

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist die Vorlage zur Entscheidung in den Rat.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss

1. nimmt die Ausführungen zur erforderlichen Anpassung der Investitionsprojekte des Haushaltsplanes 2024 zur Kenntnis und

2. verweist die Vorlage zur Entscheidung in den Rat.

- Einstimmig -

6	Mitteilung betr. laufende und perspektivisch geplante Investitionstätigkeiten im Bereich Hochbau ab dem Jahr 2025.	171/2024-6
---	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

7	Antrag der UWG-Fraktion vom 18.01.2024 betr. detailliertere Aufstellung der haushaltsrelevanten Auswirkungen von Rats- und Ausschussbeschlüssen	070/2024-2
---	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Antrag der Fraktion UWG/Forum vom 16.01.2024 zur Kenntnis und verweist diesen zur weiteren Beratung in den Arbeitskreis Finanzen.

Abstimmungsergebnis

22 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, ABB, Lehmann, BM)
01 Stimme gegen den Beschluss (Schumacher)

8	Gemeinsame Große Anfrage der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen vom 04.02.2024 zum neuen Verfahren zur Durchführung von Kirmessen im Bornheimer Stadtgebiet	132/2024-3
---	---	-------------------

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen

AM Züge betr. Anruf eines Schaustellers, der von der Stadt an mich verwiesen wurde, dass ich der künftige Veranstalter der Kirmes sei

Kann zur Kenntnis genommen werden, dass ich als Veranstalter der Sechtemer Großkirmes nicht als Privatperson zur Verfügung stehe?

Antwort:

Wird zur Kenntnis genommen und wenn jemand aus dem Haus an sie verwiesen hat, ist dies fälschlicherweise passiert.

AM Kretschmer betr. Ergänzungsvorlage

1. Kann in der Vorlage in Abs. 6 in Satz „In Roisdorf gibt es einen Verein, der die Organisation gerne übernehmen würde.“ das Wort „gerne“ gestrichen werden?

Antwort:

Ja, wird gestrichen.

2. Kann die in der Veranstaltung zugesagte Liste der Schausteller und das Muster den Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden?

Antwort:

Wird nachgereicht.

9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	164/2024-1
---	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Von der Sitzungsvorlage-Nr. 164/2024-1 Kenntnis genommen.

10	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Mauel betr. eingereichte Prüfanträge, bis zu den anstehenden Haushaltsberatungen zu beantworten

1. Wie werden die Möglichkeiten eingeschätzt, dass technische Gebäudemanagement zukünftig anders aufzustellen?
2. Wie werden die Möglichkeiten eingeschätzt, die Instandhaltungsrückstellungen zukünftig längerfristig und echte Instandhaltungsrückstellungen zu bilden, in Analogie zu den Instandhaltungsrücklagen im Bereich der Eigentumswohnungen?

Antwort:

Die Prüfaufträge wird die Verwaltung bearbeiten und eine entsprechende Antwort zukommen lassen.

AM Rolf Schmitz betr. SC Widdig,

Bleiben die 200.000 Euro für die Sanierung des Unterbaus des Sportplatzes stehen?

Antwort:

Sämtliche Planungsbudgets im Zusammenhang mit dem öffentlichen Grün, dazu gehört die Sportplatzertüchtigung, sind in den beiden Haushaltsjahren 2023 und 2024 eingeplant und werden im Wege der Ermächtigungsübertragung von 2023 auf 2024 entsprechend aufgestockt.

AM Züge

Ist es möglich, an der Baustellenampel Königstraße/Sechtmmer Weg (von der Königstraße Richtung Hellenkreuz) neben die Ampel einen Warnhinweis aufzustellen, da viele die rote Ampel überfahren bzw. übersehen?

Antwort:

Wird geprüft.

Ende der Sitzung: 22:16 Uhr

gez. Christoph Becker
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung